

Linf. 226
Kart. B 140 4342

Geologische Karte von Preußen und benachbarten Bundesstaaten

Herausgegeben von der Königlich Preussischen Geologischen Landesanstalt

Leitung: Franz Beyschlag

Schmiedeberg Bez. Halle

Geologisch und agronomisch bearbeitet durch O.v.Linstow 1911-13

Gradabteilung 58 Blatt 21

Breite 51° Länge 30°13'

Farben- und Zeichen-Erklärung

Aluvium Das Formationszeichen a ist hier und in den übrigen Teilen der Karte weggelassen	Wasser Überschwemmungsgebiet Flachmoortorf mit gleichem oder Sand-Untergrund b. n. Gr.
Flachmoortorf (Niedermoortorf) z. T. über Sand	Moorede über Sand oder schiebemergel Sandiger Humus mit Sand- oder schwer durchl. Lehm- u. Mergel-Untergrund b. n. Gr.
Raseneisenstein nesterweise Raseneisenstein als Einlagerung in verschiedenen Bildungen	Sand Sand, z. T. humos mit Sand-Untergrund, bei nahem Grundwasser
Wiesenschlamm über Sand od. Lausitzer Fläschenton	Humoser sandiger Lehm mit Sand oder fettem Ton und Ton im Untergrund
Wiesenton über Sand od. Lausitzer Fläschenton	Humoser sandiger Ton mit Sand u. z. T. fettem, undurchlässigem Untergrund
Tongie und lehmige Bildungen, z. T. ammorig	Humoser sandiger Ton mit fettem Ton und Ton im Untergrund
Schlack, z. T. über Sand	Tonger Sand bis Ton mit Sand-Untergrund
(Dünensand, z. T. über Lausitzer Fläschenton)	Sand mit Sand- oder fettem Ton und Ton im Untergrund
Abrutsch- u. Abschlämm-Mass, z. T. über Lausitzer Fläschenton	Hum. lehmiger Sand, z. T. mit undurchl. Ton im Untergrund
Sand, z. T. über Mergel-sand, Geschiebe, Mergel od. Lausitzer Fläschenton	Kiesiger Sand mit Sand- oder schwer durchlässigem Lehm- und Mergel-Untergr., meist trocken
Sand mit tonig-kalkigem Feinsand im Untergrunde, meist trocken	Sand bis kiesiger Sand mit Sand- oder undurchl. Ton-Untergr.
Sand, z. T. über Mergel-sand, Geschiebe, Mergel od. Lausitzer Fläschenton	Kiesiger Sand mit Sand- oder schwer durchlässigem Lehm- und Mergel-Untergr., meist trocken
Sand bis kiesiger Sand mit Sand- oder undurchl. Ton-Untergr.	Sand oder kiesiger Sand mit Sand- oder schwer durchlässigem Lehm- und Mergel-Untergr.
Sand, z. T. über Mergel-sand, Geschiebe, Mergel, Ton od. Kottie	Sand m. tonig-kalkigem Feinsand im Untergrunde, meist trocken
Sand bis kiesiger Sand mit Sand- oder undurchl. Ton-Untergr.	Sand mit schwer durchl. Braunkohlen-L.
Kies	sandiger Kies bis Kies mit Kies-Untergrund, trocken
Mergelsand (Schiffsand, Flottlehm) oberflächl. entkalkt	Tonger Sand bis sandiger Ton mit tonig-kalkigem Feinsand im Untergrunde, meist trocken
Tonmergel, oberfl. entkalkt	Sandiger Lehm mit undurchl. Ton-U.
Geschiebe-mergel, z. T. in dünner Decke über Lausitzer Fläschenton	Feinsandiger Ton mit undurchlässigem Tonmergel-Untergrund
Kies	Lehmiger Sand bis Lehm mit schwer durchlässigem Lehm-Untergrunde, oft bei 10-15 m schwer durchlässiger Mergel
Sandiger Kies bis Kies mit Kies-Untergrund	



Farben- und Zeichen-Erklärung

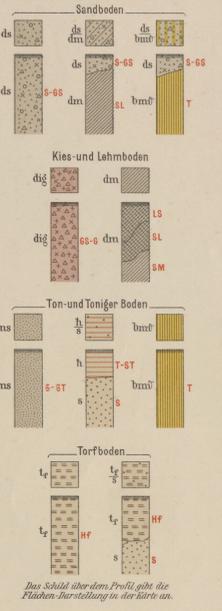
Sand	Miocän
Sand	Unreine Ton-eisensteine
Kies	Ton
Kies bis sandiger Kies mit Kies-Untergrund, trocken	Kohle
Handbohrloch	Tiefbohrloch
Entnahmepunkt für Bodenproben	Vermutete geologische Grenze
Sand, Kies, Sand, Kies nordsüdlich einheimisch	Diluviale Uferlinie
Kleine, Große Geschiebe	

Erklärung der bei Bodenprofilen und agronomischen Einschreibebanden benutzten Abkürzungen

HF Flachmoortorf
K Kalk oder kalkig
L Lehm = lehmig
T Ton = tonig
S Sand = sandig
s Feinsand = feinsandig
K Kies = kiesig
HT Humoser Ton
LS Lehmiger Sand
SL Sandiger Lehm
SM Sandiger Mergel
HST Humoser sandiger Ton = schwach - stark

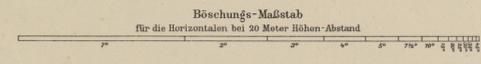
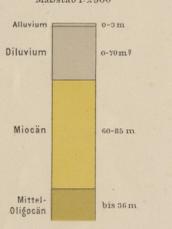
Die rote Zahl bedeutet die Mächtigkeit in Dezimetern.
Der rote Strich trauert die topographisch verschiedenen Bildungen.

WICHTIGSTE BODEN-PROFILE



Das Profil über dem Profil gibt die Flächen-Verteilung in der Karte an.

Mächtigkeitprofil



Profil A-B vom südl. Kartenrand durch die Königl. Forst Falkenberg zum Nordrand
Länge 1:25000 Höhe 1:5000

